

# Adalbert Stifter – vom „Bergkristall“ zum „Nachsommer“



Bild: Unsett - Eigenes Werk, CC-BY-SA 4.0

„Meine Seele hängt an dieser Gegend...“, so beschrieb Adalbert Stifter sein Verhältnis zu seiner Heimat, dem Böhmerwald. Vor 150 Jahren starb der bedeutendste Schriftsteller des Biedermeier, dem es wie keinem anderen gelang, Natur poetisch in Literatur umzusetzen. Erzählungen wie „Feldblumen“, „Der Hochwald“, „Bergkristall“ sowie seine Romane „Der Nachsommer“ und „Witiko“ bestechen durch ihren präzisen Schreibstil und detaillierte Beobachtungen von „Land und Leuten“. Unsere literarische Reise führt grenzübergreifend von Stift Kremsmünster in Oberösterreich bis zu seinem Geburtshaus im böhmischen Oberplan. „Wer die Kostbarkeit des Augenblicks entdeckt, findet das Glück des Alltags“!



## 1. Tag, Samstag, 15. September 2018

Abfahrt Frankfurt 8.00 Uhr, Zustiege Würzburg 9.45 Uhr und Regensburg 12.30 Uhr. Fahrt auf der Autobahn Passau – Linz zum Gusterberg, wo sich der „Baum mitten in der Welt“ befindet. Die prächtige Aussicht beschrieb Stifter in seinem Roman „Der Nachsommer“. Wir übernachten zweimal im nahen Kremsmünster im Vier-Sterne-Landhotel Schicklberg.

## 2. Tag, Sonntag, 16. September 2018

Im Benediktinerstift Kremsmünster besichtigen wir nach dem Besuch des feierlichen, von lateinischem Chorgesang umrahmten Hochamtes die barocke Klosteranlage mit dem einzigartigen Fischkalter und den Kunstschätzen, zu denen auch der berühmte Tassilokelch gehört. Unter den Absolventen des Stiftsgymnasiums, eine der traditionsreichsten Schulen Österreichs, findet sich auch Adalbert Stifter, der die Zeit in Kremsmünster als seine „glücklichsten Jahre“ bezeichnete. Zur Mittagspause stärken wir uns in der historischen Stiftsschank und spazieren durch den Park des biedermeierlichen Kurortes Bad Hall, wo sich der Dichter 1829 mit seiner ersten Liebe, der Bürgerstochter Fanny Greipl, traf.

## 3. Tag, Montag, 17. September 2018

Fahrt in das Mühlviertel nach Kirchschlag, wohin sich Stifter aufgrund gesundheitlicher Probleme immer wieder zurückzog und an seinem Roman „Witiko“ arbeitete. In Kefermarkt erwartet uns in der mittelalterlichen Pfarrkirche mit dem aus Lindenholz geschnitzten Hochaltar ein Meisterwerk spätgotischer Kunst. Stifter war begeistert von der Schönheit und Ausdruckskraft des Bildwerkes und setzte ihm in seinem Roman „Der Nachsommer“ ein literarisches Denkmal. Mit seinen Türmen, Toren und Mauern gilt Freistadt als mittelalterliches Juwel des Mühlviertels. In den erkergeschmückten Gassen der historischen Handels- und Braustadt gibt es viel zu entdecken! In der einsam liegenden Kirche Sankt Michael ob Rauchenödt bewundern den spätgotischen Flügelaltar. Wir übernachten dreimal im Vier-Sterne-Hotel Falkensteiner im Luftkurort Bad Leonfelden.

## 4. Tag, Dienstag, 18. September 2018

Seit über 600 Jahren wird in der alten Mühle in

Haslach aus Leinsamen Öl gewonnen, das als „flüssiges Gold“ gilt. Wir besuchen das Prämonstratenserstift Schlägl, das seit Jahrhunderten das geistliche und kulturelle Zentrum im Mühlviertel ist. Im Stiftskeller laden wir Sie zu einer Jause mit stiftseigenem Bier ein, dem auch Stifter sehr zugetan war. Weiter geht es in das Dreiländereck nach Schwarzenberg am Böhmerwald, wo Österreich, Deutschland und Tschechien zusammentreffen. Stifter war häufig in dieser Gegend als Schulinspektor unterwegs und nutzte die Zeit für ausgedehnte Wanderungen. Das Heimatmuseum in der Alten Volksschule erinnert an ihn und zeigt auch das noch aus Stifternzeiten stammende „Heilige Grab“, das einst für die Pfarrkirche bestimmt war. Schon auf deutscher Seite liegt in Lackerhäuser das 1818 erbaute Rosenberger Gut, wo sich Stifter häufig aufhielt.

## 5. Tag, Mittwoch, 19. September 2018

Unser Weg führt nach Böhmen zum gotischen Zisterzienserkloster von Hohenfurth/Vyšší Brod, das mit dem Zawischkreuz und der Hohenfurther Madonna kostbare mittelalterliche Schätze aufweist. Entlang der Moldau geht es nach Oberplan/Horní Planá, wo wir Stifterns Geburtshaus besuchen. Krumau/Český Krumlov gilt als die „Perle des Böhmerwaldes“, deren malerisch in einer Moldauschleife gelegene Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

## 6. Tag, Donnerstag, 20. September 2018

In Linz verbrachte Stifter seine letzten Lebensjahre. In seiner ehemaligen Wohnung ist das Oberösterreichische Literaturmuseum eingerichtet, das seine originalen Möbel und Gemälde bewahrt. Auf dem St. Barbara-Friedhof nehmen wir Abschied von Adalbert Stifter. Rückfahrt nach Regensburg, Ankunft gegen 14.30 Uhr, Würzburg gegen 17.30 Uhr und Frankfurt gegen 19.30 Uhr.

## Adalbert Stifter – vom „Bergkristall“ zum „Nachsommer“

Kunst, Natur und Literatur erleben

15. bis 20. September 2018

Reisedauer: 6 Tage

### Unsere Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- Unterbringung in Vier-Sterne-Hotels in Kremsmünster und Bad Leonfelden
- Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Einladung zum Fischessen im Stift Kremsmünster
- Einladung zur Jause mit Stifterbier im Stift Schlägl
- Rundfahrten, Ausflüge, Führungen, Eintritte
- Reiseliteratur
- Reiseleitung Regina Rakow, Kunsthistorikerin

Mindestteilnehmer 15 Personen

Frühbucherpreis bis 9. März 2018 € 1.460,-

Preis pro Person / €  
Einzelzimmer-  
zuschlag € 150,-

1.510,-

  
SINGER